

# Evangelische Kirche in Deutschland



statistik

Kirchensteuerstatistik 2017  
Statistischer Bericht

Mai 2018

EKD

Evangelische Kirche  
in Deutschland



## Vorbemerkungen

In der Steuerstatistik werden jährlich das Brutto- und das Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer, die Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer, das Gesamtaufkommen und die Verteilung der Kirchensteuer im Rahmen des Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahrens (Clearingverfahren) erfasst.

Als **Bruttoaufkommen** wird das Aufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer ausgewiesen, das einer Gliedkirche nach Mitteilung der Finanzbehörden im Erhebungsjahr zugeflossen ist, zuzüglich der Verwaltungskostenentschädigung für die Finanzverwaltung. Da mit dem Bruttoaufkommen die tatsächlich aufgekommene Kirchensteuereinnahmen eines Jahres ausgewiesen werden, ist es besonders gut geeignet, die Auswirkungen konjunktureller Veränderungen, staatlicher Steuerreformen und der Mitgliederentwicklung abzubilden.

Die Kirchenlohnsteuer wird entsprechend der Steuergesetze der Bundesländer nach den Grundsätzen des Betriebsstättenprinzips erhoben. Der den Gliedkirchen aufgrund der Leistung ihrer Mitglieder zustehende Kirchenlohnsteuerbetrag wird erst nachträglich im Rahmen des Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahrens ermittelt und ausgeglichen. Durch die von Jahr zu Jahr neu festgesetzten Clearingzahlungen kommt es bei einigen Gliedkirchen immer wieder zu jährlichen Veränderungsraten, die nicht die reale Kirchensteuerentwicklung widerspiegeln.

Das Aufkommen der Kirchensteuer als Zuschlag zur Kapitalertragsteuer wird ab 2015 vollständig von der Finanzverwaltung der Länder an die Gliedkirchen als Steuergläubiger abgeführt. Ein Vergleich mit dem Vorjahresaufkommen ist nur bedingt möglich, da sich dieses zusammensetzt aus dem ausgewiesenen direkt abgeführten Aufkommen („Bankenvariante“) und dem in der Einkommensteuer enthaltenen Aufkommen aus der Veranlagung.

Als **Nettoaufkommen** wird das Aufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer abzüglich der Verwaltungskostenentschädigung unter Berücksichtigung der Rückzahlungen an Steuerpflichtige im Rahmen der Kappung (sofern sie von der Landeskirche geleistet wurden) oder aus anderen Rechtsgründen bezeichnet. Auch Direktzahlungen von Steuerpflichtigen sowie die zwischen einzelnen Kirchen direkt abgewickelten Ausgleichszahlungen sind in diesem Betrag enthalten. Das Nettoaufkommen spiegelt die Steuerkraft der einzelnen Gliedkirchen wider. Um die durch das Verrechnungsverfahren bedingten kurzfristigen Schwankungen zu glätten, wird das Kirchensteueraufkommen der Landeskirchen in diesem Bericht als Sechsjahresdurchschnitt dargestellt.

Das **Gesamtaufkommen** an Kirchensteuer enthält neben dem Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer sowie Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer die Zuschläge zu den Grundsteuermessbeträgen, sonstige Kirchensteuern und das Kirchgeld, die von einigen Landeskirchen zusätzlich zur Kirchenlohn- und -einkommensteuer erhoben werden. Nicht berücksichtigt sind in der Steuerstatistik das sogenannte „freiwillige Kirchgeld“, staatliche Zuwendungen und Einnahmen aus anderen Quellen.

Tabelle 1: Kirchensteueraufkommen im Bereich der EKD

Steuerart	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr in %
	Mio. EUR	Mio. EUR	
	1	2	
Bruttoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer	5 434,3	5 626,7	3,5
Bruttoaufkommen an Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer <sup>1)</sup>	178,2	210,5	18,1
Erhebungskosten der staatlichen Finanzverwaltung	- 175,2	- 179,8	2,6
Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer	5 250,7	5 436,6	3,5
Nettoaufkommen an Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer <sup>1)</sup>	173,0	204,4	18,1
Sonstige Kirchensteuer insgesamt	30,2	30,4	0,7
<b>Gesamtaufkommen (netto) an Kirchensteuer</b>	<b>5 453,9</b>	<b>5 671,4</b>	<b>4,0</b>

<sup>1)</sup> Aufkommen an Kirchensteuer als Zuschlag auf die Kapitalertragsteuer nach § 51a Abs. 2c EStG (ab 2015 nur noch Erhebung durch die Abzugsverpflichteten).

Tabelle 2: Kassenmäßiges Aufkommen an Lohn- und Einkommensteuer, an Kirchenlohn- und -einkommensteuer (einschl. Erhebungskosten der staatlichen Finanzverwaltung)

Jahr	Bevölkerung	Kirchenmitglieder	Lohn- und Einkommensteuer <sup>2)</sup>			Kirchenlohn- und -einkommensteuer			Anteil der Kirchensteuer an der Lohn- und Einkommensteuer
	am 31.12. des Vorjahres in 1000		Mio. EUR	Veränd. z. Vorj. in %	pro Kopf der Bevölkerung in EUR	Mio. EUR	Veränd. z. Vorj. in %	pro Kirchenmitglied in EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1996	81 817	27 922	134 415,3	.	1 642,88	4 203,0	-4,4	150,53	3,1
1997	82 012	27 611	130 090,6	-3,2	1 586,24	4 006,9	-4,7	145,12	3,1
1998	82 057	27 398	137 738,0	5,9	1 678,56	4 129,7	3,1	150,73	3,0
1999	82 037	27 099	144 696,0	5,1	1 763,79	4 362,3	5,6	160,98	3,0
2000	82 163	26 834	147 957,8	2,3	1 800,78	4 382,5	0,5	163,32	3,0
2001	82 260	26 614	141 397,3	-4,4	1 718,91	4 206,8	-4,0	158,07	3,0
2002	82 440	26 454	139 730,5	-1,2	1 694,94	4 192,4	-0,3	158,48	3,0
2003	82 537	26 211	137 658,2	-1,5	1 667,84	4 135,2	-1,4	157,76	3,0
2004	82 532	25 836	129 288,9	-6,1	1 566,54	3 792,1	-8,3	146,77	2,9
2005	82 501	25 630	128 684,8	-0,5	1 559,80	3 746,1	-1,2	146,16	2,9
2006	82 438	25 386	140 178,4	8,9	1 700,41	3 988,4	6,5	157,11	2,8
2007	82 315	25 101	156 800,0	11,9	1 904,88	4 317,3	8,2	172,00	2,8
2008	82 218	24 832	174 580,0	11,3	2 123,38	4 716,8	9,3	189,95	2,7
2009	82 002	24 515	161 595,0	-7,4	1 970,61	4 439,0	-5,9	181,08	2,7
2010	81 802	24 195	159 083,0	-1,6	1 944,73	4 325,5	-2,6	178,78	2,7
2011	81 752	23 896	171 745,0	8,0	2 100,81	4 442,5	2,7	185,91	2,6
2012	81 844	23 620	186 327,0	8,5	2 276,62	4 681,3	5,4	198,20	2,5
2013	80 524	23 356	200 477,6	7,6	2 489,67	4 904,8	4,8	210,00	2,4
2014	80 767	23 040	213 595,1	6,5	2 644,57	5 149,9	5,0	223,52	2,4
2015	81 198	22 629	227 470,9	6,5	2 801,45	5 320,7	3,3	235,13	2,3
2016	82 176	22 272	238 659,1	4,9	2 904,25	5 434,3	2,1	244,00	2,3
2017	82 522	21 922	254 952,0	6,8	3 089,52	5 626,7	3,5	256,67	2,2

<sup>2)</sup> Nach Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld) und Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen.

Tabelle 3: Sechsjahresaufkommen (netto) an Kirchenlohn- und -einkommensteuer in den Gliedkirchen der EKD

Gliedkirche	Kirchenmitglieder am 31.12.		Sechsjahresdurchschnitt der Kirchenlohn- und -einkommensteuer				Veränderung Sp. 5 zu Sp. 3 in %
			2011 bis 2016		2012 bis 2017		
	2015	2016	Mio. EUR	EUR pro Kopf	Mio. EUR	EUR pro Kopf	7
	1	2	3	4	5	6	
Anhalt	34 509	33 907	4,46	129,14	4,68	138,13	5,1
Baden	1 189 942	1 174 955	285,03	239,53	298,15	253,75	4,6
Bayern	2 430 191	2 415 525	582,34	239,63	614,43	254,37	5,5
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	1 001 562	980 670	202,43	202,11	212,23	216,42	4,8
Braunschweig	347 546	341 919	67,04	192,91	70,98	207,58	5,9
Bremen	204 057	196 443	43,46	213,00	45,50	231,62	4,7
Hannover	2 676 858	2 630 125	475,56	177,66	498,41	189,50	4,8
Hessen und Nassau	1 602 069	1 573 239	457,94	285,84	481,59	306,12	5,2
Kurhessen-Waldeck	843 970	829 678	155,99	184,83	162,54	195,91	4,2
Lippe	166 163	162 851	33,07	199,04	34,13	209,56	3,2
Mitteldeutschland	747 110	732 868	100,73	134,83	106,16	144,86	5,4
Nordkirche	2 103 379	2 063 904	441,09	209,71	461,71	223,71	4,7
Oldenburg	423 756	418 086	66,06	155,89	68,96	164,94	4,4
Pfalz	534 114	526 034	108,62	203,36	111,97	212,85	3,1
Reformierte Kirche	177 005	177 037	31,41	177,45	33,08	186,85	5,3
Rheinland	2 629 465	2 581 362	630,70	239,86	655,74	254,03	4,0
Sachsen	713 648	701 008	100,83	141,29	105,84	150,99	5,0
Schaumburg-Lippe	53 178	52 364	9,49	178,53	9,92	189,43	4,5
Westfalen	2 312 068	2 275 707	472,33	204,29	491,94	216,17	4,2
Württemberg	2 081 337	2 054 505	570,36	274,04	596,34	290,26	4,6
Evangelische Seelsorge in der Bundeswehr	x	x	8,76	x	9,02	x	3,0
<b>EKD insgesamt</b>	<b>22 271 927</b>	<b>21 922 187</b>	<b>4 847,70</b>	<b>217,66</b>	<b>5 073,33</b>	<b>231,42</b>	<b>4,7</b>

#### Allgemeine Bemerkungen zu allen Tabellen

Wenn in den einzelnen Tabellenfeldern keine Zahlen eingetragen sind, so bedeutet:

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu.

Außerdem bedeutet die Kennzeichnung einer Zahl mit

- r = berichtigte Zahl.

Abweichungen in den Summen bei absoluten Zahlen und Prozentziffern (das Additionsergebnis ergibt nicht genau die Summe bzw. nicht genau 100 %) entstehen durch das Auf- und Abrunden der einzelnen Zahlen bzw. Prozentziffern.

Bevölkerungsdaten und staatliche Angaben des Steueraufkommens: Statistisches Bundesamt, [www.destatis.de](http://www.destatis.de)  
© Kirchenamt der EKD Hannover

Telefon: 0511 / 27 96 - 350, Telefax: 0511 / 27 96 - 99348, [statistik@ekd.de](mailto:statistik@ekd.de)

Evangelische Kirche in Deutschland – Referat Betriebswirtschaft, IT und Statistik – <https://archiv.ekd.de/statistik/>



